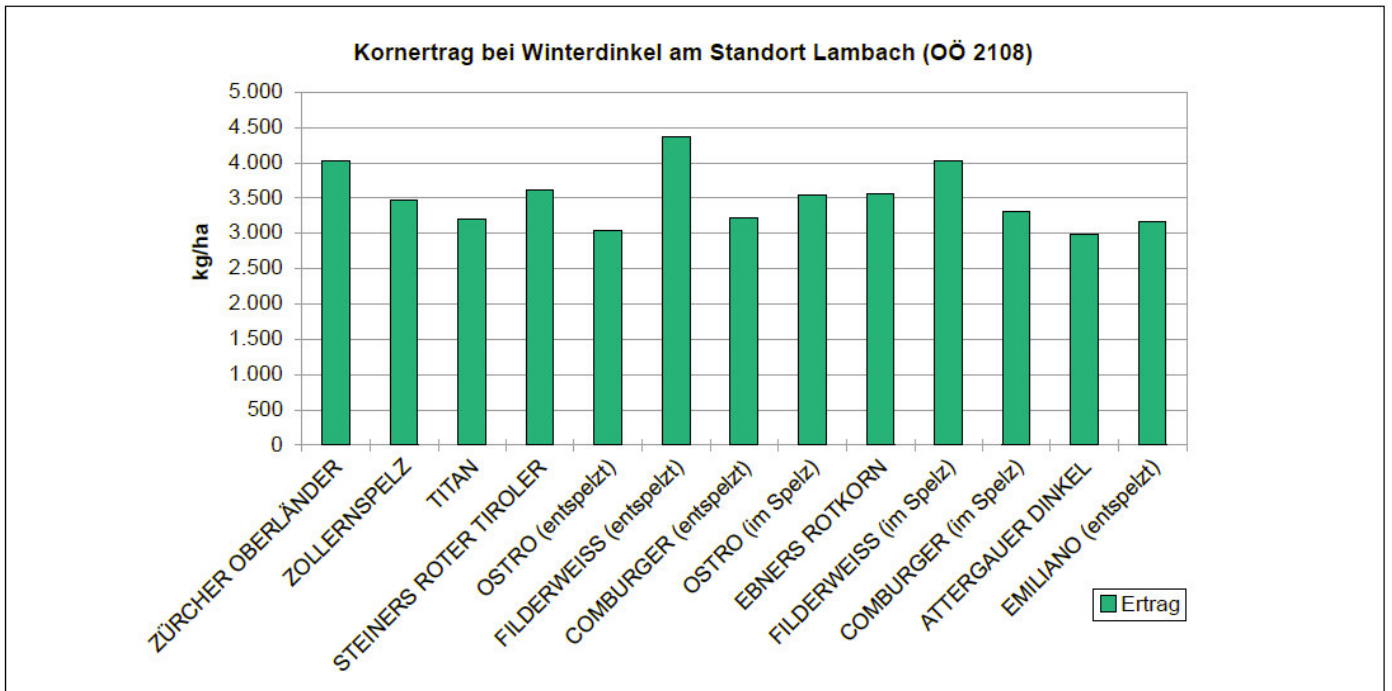


Winterdinkelversuch Lambach 2018

Standort: Lambach
Bodentyp: Pararendsina
Klima: 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 19.10.2017
Ernte: 18.07.2018
Vorfrucht: Kartoffeln
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Korn- erträge kg/ha (feldfallend)	Datum Ähren- schieben	Datum Gelbreife	Wuchs- höhe cm 27.06.2018
ZÜRCHER OBERLÄNDER	4.033	22.05.	28.06.	98
ZOLLERNSPELZ	3.482	24.05.	03.07.	79
TITAN	3.216	24.05.	01.07.	98
STEINERS ROTER TIROLER	3.623	27.05.	03.07.	109
OSTRO (entspelzt)	3.043	28.05.	03.07.	102
FILDERWEISS (entspelzt)	4.372	27.05.	01.07.	100
COMBURGER (entspelzt)	3.229	28.05.	03.07.	87
OSTRO (im Spelz)	3.545	27.05.	03.07.	105
EBNERS ROTKORN	3.559	27.05.	03.07.	107
FILDERWEISS (im Spelz)	4.038	28.05.	02.07.	100
COMBURGER (im Spelz)	3.317	28.05.	03.07.	94
ATTERGAUER DINKEL	2.992	27.05.	03.07.	99
EMILIANO (entspelzt)	3.173	28.05.	04.07.	96



Der Dinkelversuch in Lambach wurde schon Mitte Oktober angelegt. Der Aufgang erfolgte noch im Herbst, allerdings gingen die Pflanzen schwach entwickelt in den Winter. Im zeitigen Frühjahr holten die Pflanzen wegen der warmen Witterung ab April relativ rasch auf. Die trockene Frühjahrswitterung ließ die Pflanzen die einzelnen Vegetationsstadien früher erreichen. Lagerung gab es wegen der Trockenheit keine, allerdings war auch die Wuchshöhe geringer als in den vergangenen Jahren. Der Kornertrag erreichte im Mittelwert 3.500 kg/ha, auch hier schnitt die Sorte Filderweiß am besten ab. Ebenso wie am Standort Trautenfels wurden im Sortiment jeweils drei unterschiedliche Sorten sowohl im Spelz als auch entspelzt angebaut. Unterschiede waren bei der Keimung zu erkennen, wobei die entspelzten Varianten rund 3 bis 4 Tage schneller aufgingen als diejenigen im Spelz.